
AUTORINNEN

Florian PURKARTHOFER

Florian Purkarthofer studierte Japanologie an der Universität Wien und der Tōkyō Metropolitan University (TMU) und schloss im März 2014 mit einer Masterarbeit zu sozialwissenschaftlichen Raumtheorien ab. Von 2014 bis 2016 war er Gastforscher am Department of Urban Science der TMU in Japan. Seit 2016 ist er Doktorand an der Universität Wien und als Lektor am Institut für Ostasienwissenschaften tätig.

Andreas EDER

Andreas Eder ist Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin. Er studierte Japanologie und Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien. Er beschäftigt sich vor allem mit Populismus, Nationalismus und Demokratie in Japan. Zu seinen weiteren Interessen zählen Protestbewegungen im Nachkriegs-Japan und politische Partizipation im Allgemeinen. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit der Rolle diskursiver Konstruktion populistischer Identitäten für politischen Erfolg in Japan.

Peter MÜHLEDER

ist Doktorand an am Institut für Ostasienwissenschaften an der Universität Wien, Studienrichtung Japanologie. In seiner Dissertation erforscht er das intellektuelle Feld und intellektuelle Medien in Japan nach dem Zweiten Weltkrieg.

Stephanie ASSMANN

Specially Appointed Professor in der Fakultät für Medien und Kommunikation an der Hokkaidō Universität. Sie ist Herausgeberin des Bandes *Sustainability in Contemporary Rural Japan: Challenges and Opportunities* (Routledge, 2016) und Mitherausgeberin des Sammelbandes *Japanese Foodways, Past and Present* (University of Illinois Press, 2010, herausgegeben mit Eric C. Rath). Sie forscht zu Soziologie des Konsumentenverhaltens sowie zu Ernährung und Esskultur im gegenwärtigen Japan. Weitere Informationen unter www.stephanieassmann.com.

Susanne KLIEN

Associate Professor im Modern Japanese Studies Program in der Fakultät für Medien und Kommunikation an der Hokkaidō Universität. Sie forscht zu alternativen Lebensstilen im ländlichen Japan der Gegenwart (Kakenhi-Projekt seit April 2016). Aktuelle Publikationen: „Young urban migrants in the Japanese countryside between self-realization and slow life? The quest for subjective well-being and post-materialism“ in Stephanie Assmann (Hg.), *Sustainability in Contemporary Rural Japan: Challenges and opportunities*, Routledge 2015, 95-107 sowie „Reinventing Ishinomaki, reinventing Japan? Evolving creative networks, alternative lifestyles and the search for quality in life in post-growth Japan“, *Japanese Studies*, 36/ 1, 39-60. Weitere Informationen unter <http://susanne-klien.net/>.

Ronald SALADIN

Dr. Ronald Saladin ist seit August 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter am DIJ. Er studierte Japanologie, Soziologie und Germanistik an der Universität Trier, wo er 2014 auch seine Promotion mit dem Titel *Discourses on Masculinities in Japanese Lifestyle Magazines for Young Men* abgeschlossen hat. Dank Stipendien der japanischen Regierung und des DAAD studierte er zudem an japanischen Universitäten – u.a. vier Jahre im Dokortkurs des Faches Soziologie an der Musashi-Universität in Tōkyō. Bevor er an das DIJ wechselte, war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Trier und Köln. Er beschäftigt sich mit Gender- und Diversitätsdiskursen in japanischer Populärkultur, Medien und Literatur.

KIKU Kōichi

Professor für Sportsoziologie an der Tsukuba-Universität und gegenwärtig sowohl Präsident der Japan Society of Sport Sociology als auch Präsident des Soziologie-Fachbereichs der Japan Society of Physical Education, Health and Sport Sciences. Aktuelle Publikationen: *Higashi ajia no supōtsu nashonarizumu* (Sport-Nationalism in East Asia, Minervashobo, 2015; Mitautor), *Gendai supōtsu wa kanō jigorō kara nani o manabu no ka* (What to learn from Jigorō Kanō in contemporary sports, Minervashobo, 2014, Herausgeber). Im März 2015 wurde er mit dem Chichibunomiya Memorial Sports and Medical Sciences Encouragement Prize der Japan Sports Association ausgezeichnet.

Katrin Jumiko LEITNER

studierte Japanologie an der Universität Wien mit Auslandsaufenthalten an der Meiji-Universität als auch an der Tsukuba-Universität (MEXT-Stipendiatin). 2014 promovierte sie zum Thema sportlicher, schulischer und beruflicher Karrieren japanischer Leistungssportler. Seit September 2013 ist sie als Assistant Professor am Institut für Sport und Wellness an der Rikkyō-Universität tätig..

Patrick VIERTHALER

Patrick Vierthaler absolvierte das Studium der Japanologie und der Koreanologie an der Universität Wien. Auslandsaufenthalte an der Hankuk University of Foreign Studies in Seoul und der Dōshisha-Universität in Kyōto (MEXT-Stipendiat), außerdem langjährige Projektmitarbeit an der Fachrichtung für Koreanologie. Seit 2015 MEXT-Stipendiat an der Universität Kyōto am Institut für Zeitgeschichte bei Prof. Nagahara Yōko. Gegenwärtig Forschung zu Diskursen um Identität, Nationalbewusstsein und Geschichtsauffassungen in Japan und Südkorea. Außerdem Wirken als freischaffender Landschaftsfotograf mit Ausstellungen in Österreich und Japan. vierthaler.patrick.54z@st.kyoto-u.ac.jp.

Markus HOFFMANN

Markus Hoffmann studiert Japanologie im Masterstudienlehrgang und Astronomie an der Universität Wien. Sein Forschungsinteresse liegt vor allem im Bereich Geschichte und Religion.

IMPRESSUM

Herausgeber: Akademischer Arbeitskreis Japan – Österreichische Japan-Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst.
Redaktion: Bernhard Seidl, Tamara Kamerer, Bernhard Leitner.
Adresse: Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien, AAKH-Campus, Spitalgasse 2–4, 1090 Wien, Austria.
Kontakt: Tel.: (+43 1) 4277 43801 Fax: (+43 1) 4277 9438; aaj.ostasien@univie.ac.at
Bankverbindung: Österreich: Bank Austria, IBAN: AT32 1200 0006 0342 6800 BIC: BKAUATWW
Japan: Mizuho Ginkō, (BLZ 516) Kto.Nr.: 1413005
Website: <http://www.aaj.at>
Jänner 2017